

ReferentInnen und ModeratorInnen

Prof. Dr. phil. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik, FAU Erlangen-Nürnberg

Dr. rer. hum. biol. Manfred Brunner, Datenschutzbeauftragter, Universitätsklinikum Erlangen (*angefragt)

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK am UK Erlangen

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Andreas Hamper, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik II, FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. med. Margareta Klinger, Patientenfürsprecherin, KEK, Universitätsklinikum Erlangen

Dipl.-Pflegerin (FH) Ludger Kosan, Pflegedirektion, KEK, Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizin, KEK, Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher, Direktor der Kinder- und Jugendklinik, KEK, Universitätsklinikum Erlangen

Dr. phil. fac. theol. Martina Schmidhuber, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. theol. Städtler-Mach, Institut für Gerontologie und Ethik, Evangelische Hochschule Nürnberg

Prof. Dr. theol. Hans G. Ulrich, ehem. Lehrstuhl für Systematische Theologie II (Ethik), FAU Erlangen-Nürnberg, KEK, UK Erlangen

Prof. Dr. phil. Susanne Wurm, Institut für Psychogerontologie, FAU Erlangen-Nürnberg

Weitere Mitglieder des KEK am UK Erlangen

Helga Bieberstein, Pflegedienstleitung, UK Erlangen

Karolina Clauss, Pflege, Anästhesiologie/IOI

Marion Grapini, Hebamme, Frauenklinik Erlangen

Leyla Fröhlich-Güzelsoy, Ärztin, KEK-Geschäftsführung

Christine Günther, Evangelische Klinikseelsorge

Prof. Dr. jur. Christian Jäger, Lehrstuhl für Strafrecht, FAU

Regina Korn-Clicqué, Evangelische Klinikseelsorge

Dr. Anne Mackensen, Abt. DRG/Pat.-Angelegenheiten

Thomas Schimmel, Katholische Klinikseelsorge

Anne-Karin Simbeck, Stationsleitung, Chirurgie

Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger, Psychoonkologie

Anette Steinhausen, Intensivstation/Kinderklinik

Dr. med. Axel Stübinger, OA Gefäßchirurgie, KEK

Prof. Dr. Renate Wittern-Sterzel, Medizingeschichte

Termin

Mittwoch, 21. Mai 2014, 17.00 - 20.15 Uhr

Veranstaltungsort

Neues Hörsaalgebäude, Ulmenweg

Allgemeine Informationen

<http://www.ethikkomitee.med.uni-erlangen.de/>

Anmeldung erforderlich

Telefonisch oder per E-Mail bis 14.05.2014 an:
Sekretariat Ethik in der Medizin: anja.koberg@fau.de

Workshopgebühr

Der Workshop ist für Angehörige des Universitätsklinikums Erlangen und der Universität Erlangen-Nürnberg kostenlos.

Für externe Gäste wird eine Tagungsgebühr von 30 Euro erhoben (ermäßigt: 20 Euro).

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Empfänger: Staatsoberkasse Bayern in Landshut
Konto-Nr. 301 279 280

Bayerische Landesbank, BLZ 700 500 00

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!):

PK-Nr. 0002.0156.5788, BH-Nr. 405

Die Bayerische Landesärztekammer hat den Workshop mit 3 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Kontakt

Klinisches Ethikkomitee, Geschäftsstelle

Anja Koberg, M.A. (Sekretariat)

Professur für Ethik in der Medizin

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin

Glückstraße 10, 91054 Erlangen

Telefon 09131 85-26430

Fax 09131 85-22852

anja.koberg@fau.de

<http://www.igem.med.uni-erlangen.de>

Universitätsklinikum
Erlangen



Klinisches Ethikkomitee
am Universitätsklinikum Erlangen
Professur für Ethik in der Medizin
in Kooperation mit SAKI/BMBF/EFI

Der überwachte Patient
Menschenrechte und
Ethik der Medizintechnik

Mittwoch, 21. Mai 2014

130. Sitzung des Ethikkomitees

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

EFI
EMERGING
FIELDS
INITIATIVE

Workshop des Klinischen Ethikkomitees

Medizintechnik ermöglicht es, Pflege zu erleichtern, das pflegende Personal somit zu entlasten und dennoch für die Sicherheit des Patienten mittels Monitoring, Sensoren und elektronischen Armbändern zu sorgen. Aber welche ethischen Aspekte bergen medizintechnische Überwachungsmöglichkeiten? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Inwiefern verändert der zunehmende Umgang mit Medizintechnik unser Menschenbild? Ziel der Veranstaltung ist es nicht, einzelne Aspekte zu kritisieren, sondern Konzepte und Praxismodelle zur Verbesserung vorzustellen sowie Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu diskutieren.

Beteiligte Einrichtungen und Zielgruppen

Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen und der Professur für Ethik in der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg. Es sollen strukturelle Fragen thematisiert und an Hand von Beispielen diskutiert werden. Das Forum dient der Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und andere interessierte Berufsgruppen. Ziel ist eine transparente Darstellung von ethischen Aspekten sowie die Verbesserung von Patientenversorgung und klinischen Entscheidungsprozessen.

Das Klinische Ethikkomitee Erlangen

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) ist eine Einrichtung des Universitätsklinikums Erlangen. Das KEK versteht sich als Diskussionsforum für ethische Fragestellungen, die sich aus der Patientenversorgung im klinischen Alltag ergeben. Es soll dazu beitragen, Behandlungsentscheidungen in schwierigen klinischen Situationen zu reflektieren und ethisch angemessen zu begründen.

Anlaufstelle für Fallberichte

Das Klinische Ethikkomitee fungiert als Kontaktstelle, um Berichte zu Erfahrungen mit ethischen Problemen der Patientenbetreuung zu sammeln. Im Rahmen des Workshops werden typische Problemkonstellationen vorgestellt und aus verschiedenen Berufsperspektiven sowie aus Sicht der Ethik erörtert, um die Entwicklung einer sinnvollen Gestaltung von Wartelisten und Allokation in Kliniken voranzubringen.

16.00 **130. Sitzung des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen**

(interner Abschnitt)

16.30 Registrierung im Tagungsbüro – Büchertisch

17.00 **Beginn des öffentlichen Workshops**
Begrüßung für das Ethikkomitee

Teil I: Überwachung von Patienten

Vorsitz:

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher

Übersichtsvorträge

Medizin für den Menschen Moderne Techniken der Patientenunterstützung

Prof. Dr. theol. Barbara Städtler-Mach

Kommentar: *Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe*

Technikfolgenabschätzung bei Überwachung Was sind die Grenzen des Menschlichen?

Dr. jur. Tanja Henking, LL.M.

Kommentar: *Dr. rer. hum. biol. Manfred Brunner**

Diskussion

Pause

18.15 Getränke und Snacks im Foyer

18.40 **Teil II: Überwachtes Alter(n) – Was ist gut, was ist genug?**

Vorsitz:

Prof. Dr. med. Margareta Klinger

Prof. Dr. theol. Hans G. Ulrich

Kurzvortrag

Prof. Dr. phil. Susanne Wurm

Wann und wo fühlt man sich alt?

*KEK-AG „Der verschwundene Patient“
(Emrich/Frewer/Fröhlich/Kosan/Cosma u.a.)*
Überwachung von Kranken und Dementen

Diskussion

19.30 **Teil III:
Der überwachte Mensch im Fokus
Wie möchten, wie sollten wir leben?**

Roundtable-Diskussion mit dem Klinischen Ethikkomitee

Kommentare von Expert(inn)en:

Prof. Dr. phil. Heiner Bielefeldt

*Dr. rer. hum. biol. Manfred Brunner**

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Andreas Hamper

Prof. Dr. med. Margareta Klinger

Dipl.-Pflegerwirt Ludger Kosan

Dr. phil. fac. theol. Martina Schmidhuber

Moderation: *Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.*

20.15 **Empfang im Foyer mit Imbiss (inklusive)**

Organisation des Workshops:

Klinisches Ethikkomitee, UK Erlangen
Professur für Ethik in der Medizin, FAU